



X = V: WAS ZU BEWEISEN WAR

Case Study // Westfälische Drahtindustrie GmbH

Die Stahlindustrie ist, so viel steht fest, eine ebenso arbeits- wie energieintensive Branche. Wobei sich an letzterer Schraube CO₂-technisch durchaus drehen lässt – wie die Westfälische Drahtindustrie GmbH mit ihrer ganzheitlichen Dekarbonisierungsstrategie beweist. Zum Beispiel durch den konsequenten Umstieg von Verbrenner- auf Elektrostapler. Dass dieser auch in höheren Tonnagen und bei härteren Einsatzbedingungen ohne Abstriche gelingen kann, zeigte nun ein Feldtest des Linde X50.



Unternehmen: Westfälische Drahtindustrie GmbH, Hamm

Branche: Stahlindustrie

Aufgabe: Erprobung eines E-Staplers im bislang V-Staplern vorbehaltenen Streckentransport tonnenschwerer Drahtcoils

Linde-Lösung: Testweise Bereitstellung eines Vorserienfahrzeugs vom Typ Linde X50 mit Tragedorn

Aufgabe

Die Westfälische Drahtindustrie in Hamm möchte sich sukzessive von fossilen Energieträgern lösen – Intralogistik inklusive. Nach der erfolgreichen Erprobung von E-Staplern des Typs Linde E30 im Indoor-Betrieb richtete sich der Fokus anschließend auf schwere Lastentransporte im Außen- und Innenbereich: ein Szenario, in dem starke Verbrenner-Stapler bislang als alternativlos gegolten hatten.

Herausforderung

Das Einsatzprofil der 5-Tonner gestaltet sich bei der WDI durchaus anspruchsvoll. Schließlich müssen bis zu drei Tonnen schwere Drahtcoils zwischen Beizanlage und den Maschinen im Zentralbetrieb nicht nur über lange Strecken transportiert werden; unterwegs gilt es für die Geräte außerdem zahlreiche Rampen und Steigungen zu bewältigen. Entsprechend gespannt war man, wie ein E-Stapler in dieser Verbrenner-Domäne performen würde.



Optimales Rüstzeug für harte Transportjobs: Der Linde X50 überzeugte bei WDI mit hoher Standfestigkeit, starken Fahrleistungen und den besonders energieeffizienten Synchron-Reluktanzmotoren.

Lösung

In Zusammenarbeit mit dem betreuenden Netzwerkpartner stellte Linde MH dem Unternehmen ein Vorserienfahrzeug vom Typ Linde X50 bereit. Der gezielt für harte Einsatzbedingungen konstruierte Elektro stapler wurde dabei vier Wochen lang auf Herz und Nieren getestet: sowohl im Zwei- als auch im besonders fordernden Dreischichtbetrieb.

Vorteile

Anfangs durchaus skeptisch beäugt, wusste der Linde X50 bereits nach wenigen Betriebsstunden zu überzeugen. Seitens der Beschäftigten wurde einerseits die unmittelbare Leistungsabgabe der Synchron-Reluktanzmotoren gelobt; zugleich sorgte das niedrige Geräusch- und Vibrationsniveau für einhellig positive Rückmeldungen. In der Leistungsbilanz erzielte der Linde X50 sogar einen minimalen Performance-Vorsprung gegenüber den Verbrenner-Pendants. Abgerundet wurde der überzeugende Feldtest von guten Erfahrungen in puncto Durchhaltevermögen: So genügte beim dreischichtigen Einsatz kurzes Zwischenladen in den Pausen, während beim Zweischicht-Betrieb gar nicht zwischengeladen werden musste.



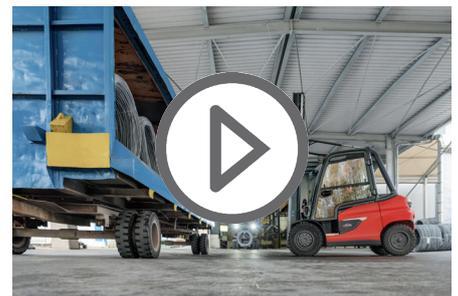
»Trotz anfänglicher Skepsis hat der Linde X50 gezeigt, dass es tatsächlich möglich ist, einen Dieselstapler ohne Einschränkungen 1:1 durch einen E-Stapler zu ersetzen.«

Maximilian Müller,
Head of Logistics, WDI GmbH



Film ab!

Der Button führt Sie direkt zu unserem Video, das den Einsatz des Linde X50 zeigt.



Linde Material Handling

Linde

Linde Material Handling GmbH | Carl-von-Linde-Platz | 63741 Aschaffenburg
Telefon +49 6021 99 0 | Fax +49 6021 99 1570 | www.linde-mh.de | info@linde-mh.de
Gedruckt in Deutschland